Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: der Director.

Latein. Virg. Aen. II. 1 bis zu Ende und IX. 1—150. 2 Std. Sallust. De Conj. Catil. bis Cap. 52; den Rest lasen die Schüler privatim. Dann Liv. I. 1—25. 4 Std. Die Interpretation geschah bisweilen in latein. Spr.; durch Form und Inhalt ausgezeichnete Stellen wurden auswendig gelernt. Zumpt's Grammatik cap. 69—76, cap. 78 und Einzelnes aus der Synt. ornat. 2 Std. Extempor. u. Exercitia, zum Theil aus Webers Uebungsschule, zum Theil aus Frdr. Schultze's Aufg. zum Uebers. 1 Std.; Versuche in freien latein. Arbeiten. Malkowsky, Director.

Griechisch. Hom. Il. I. ganz, II. 1—150 u. VI. ganz, VII. 1—200. Ein großer Theil des Gelesenen wurde memorirt. 2 Std. Xenoph. Cyrop. lib. I. cap. I—IV, cap. V, cap. VI 1—12. lib. II. cap. I. 2 Std. Buttmann's Gramm. §. 1—80 u. 122—130. Exercitia u. Extempor. 2 Std. Malkowsky.

Deutsch. Alle drei bis vier Wochen wurde ein Aufsatz geliefert und den Schülern verbessert zurück gegeben. Nach Falkmann's pract. Rhetorik: Dispositionen, Figuren, Uebergänge u. Abwechselung im Ausdruck. Gelesen wurden einzelne Abschnitte aus Reineke Fuchs in Göthe's Uebersetzung, Hermann u. Dorothea, und mehrere Stücke aus Pölitz's Handbuch. 2 Std. Malkowsky.

Französisch. Wiederholung des früheren Pensums, das regelmäßige und unregelm. Verbum. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Hirzel. Marmontels Inkas cap. 1—. 2 Std. G. L. Zanke.

Hebräisch seit Pfingsten d. J. 1. Mos. I—II. 3. und II. 4—25. Gelesen und gramm. erklärt. Gesen. Grammat. §. 5—18. 22. 32. 33. 38—60. 2 Std. Malkowsky.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Religion. a. kathol. Die Lehre von den Sacram. oder den Heilsmitteln der kathol. Kirche. Unterricht über die Ceremonien und Gebräuche der Kirche, nach eigenen Heften. Rel. L. Mader. b. evang. Allgemeine Einleitung in die Religionslehre. Glaube an Gott nach Hanstein's Leitfaden mit steter Beziehung auf Luther's Katechismus. Gelesen und erklärt wurde das Evang. Matthäi vom 16. Kapitel bis zu Ende und die beiden ersten Kap. des Evang. Lucä. 2 St. Prediger Weise.

Mathematik. Proportionen, Progressionen, Gleichungen des 2ten Grades. Wiederholung der Wurzelgrößen 2 Std. Kreislehre, Gleichheit geradliniger Figuren aus Grundlinie und Höhe; Aehnlichkeit geradliniger Figuren. Nach Matthias. 2 Std. Zanke.

Geschichte. Theilweise Wiederholung der röm. Geschichte; dann die Geschichte Deutschlands, großen Theils nach Kohlrausch. 2 Std. Malkowsky.

Geographie. Deutschland im Allgem. Süddeutschland und von Norddeutschland Preußen. Nach Volger. 2 Std. Zanke.

Naturlehre. Vom Licht und vom Feuer. Nach Kries. 2 Std. Zanke.

Zeichnen. Nach Vorlegeblättern. 1 Std. Zanke.

Gesang. 1 Std. Gesanglehrer Konitzer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Martini.

Latein. Ovid. Metam. lib. IX. 1—97. X. 1—77 u. 110—142 l. XI. 1—193 u. 410—748. 2 Std. Caes. de B. Civ. lib. I. Mehrere Kapitel wurden memorirt. 4 Std. Zumpt's Gramm. §. 76—83. Exercitia u. Extemporalia 3 Std. Martini.

Griechisch. Hom. Odyss. lib. IX. 2 Std. Xenoph. Anab. lib. I. cap. I. V. 2 Std. Grammat. nach Buttmann bis §. 110. Exercitia. 2 Std. Der Ordinarius.

Deutsch. Die Lehre vom Satz nach Heyse. Lesung und Erklärung einzelner Stücke aus deutschen Schriftstellern. Correctur der alle 14 Tage bis 3 Wochen angefertigten Aufsätze 2 Std. Ordinarius.

Französisch. Artikel, Substant., Adject., Pronom.; die regelm. Conjugat. nach Hirzel; schriftliche und mündliche Uebungen. Die ersten 24 Erzählungen aus Hirzel wurden ins Deutsche übersetzt. 2 Std. Zanke.

Religionslehre. Mit I. combinirt.

Mathematik. Entgegengesetzte Größen. Buchstabenrechnung, Potenzen und Wurzeln. Ebene Geometrie nach Grunert bis zum 13. Kapitel. 4 Std. Rel. L. Mader.

Geschichte, Geographie, Naturlehre, Zeichnen und Gesang. Mit I. combinirt.

Tertia.

Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. Laws.

Latein. Phaedr. fab. lib. I. u. III. mit steter Rücksicht auf das Metrum. 2 Std. Corn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nep. die 15te bis 17te Biogr. inclus. 2 Std. Einzelne Kapitel aus Conon, de regib., Iphicr., Chabr., Alcib., Arist. u. Phocion cursor. 1 Std. Zumpts Gramm. Die modi; Wiederholung der Regeln über die Casus, Redetheile. Pract. Uebungen. Wöchentlich vor Ostern 3, nach Ostern 2 Exercitien. 3 Std. der Ordinarius.

Griechisch. Formenlehre bis zu den Verbis in μι nach Buttmann. Jacobs Leseb. von der ersten Declin. bis zum Medium. 5 Std. Ordinarius.

Deutsch. Syntax des Adverbs, der Präpositionen und Conjunctionen; wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Lectüre und Uebungen im mündlichen Vortrage. 5 Std. Ordinarius.

Religionslehre. Mit II. u. I. combin.

Mathematik. Die bürgerl. Rechnungsarten, Decimalbr., Potenzen und Wurzeln. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung und die ersten Kapitel der ebenen Geometrie nach Grunert. 4 St. Rel. L. Mader.

Geschichte. Die Deutsche bis auf die Reformation; gelegentlich einzelne Abschnitte aus der Geschichte der Araber, Franzosen und Engländer, nach Welter. 2 Std. Oberl. Martini.

Geographie. Asien nnd Afrika nach Volger. 2 Std. Der Ordinarius.

Naturgeschichte. Amphibien, Fische, Insecten nach Stein. 2 Std. Mader.

Zeichnen nach Vorlegeblättern. 1 Std. Ordinarius.

Quarta.

Ordinarius: Religionslehrer Mader.

Latein. Jacobs lat. Leseb.: die Uebungen in einzelnen Sätzen, Erzählungen von berühmten Personen des Alterthums vom 1—55. Stück, röm. Gesch. 1—33 und VII. 58 bis zu Ende. 5 St. Gramm. nach Zumpt. Wiederholung der Formenlehre, von den Casus, Uebungen nach Schulz's Leitfaden. 3 Std. Der Ordinarius.

Deutsch. Die Redetheile nach Heyse. Uebungen im Satzbilden und Lesen. Schriftliche Anfertigung von Beschreibungen und Erzählungen. Declamiren 5 Std. Oberl. Martini.

Religion. a. kathol. Die Lehre von der Erlösung und Heiligung nach Ontrup. Biblische Geschichte des N. T. nach dem Kern der bibl. Gesch. 2 St. Rel. L. Mader. b. evang. Erklärung des 1sten Hauptstückes und vom zweiten Hauptstücke des Katechismus Luthers den ersten und zweiten Artikel u. bibl. Gesch. des N. T. 2 St. Prediger Weise.

Rechnen. Wiederholung der Lehre von den Brüchen und bürgerliche Rechnungsarten. 3 St. Der Ordinarius.

Geschichte. combin. mit III.

Geographie. Phys. Geogr., Europa. 2 Std. G. L. Dr. Laws.

Naturgeschichte. Die Säugethiere und Vögel nach Stein. 2 Std. Der Ordinarius.

Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 Std. Oberlehrer Martini.

Schönschreiben. 2 Std. Laws.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Zanke.

Latein. Jacobs Leseb. Die einfachen Sätze 1—212, erweiterte Sätze 1—62. 70—76; auch einige Participial-Sätze. Fabeln 1—12. Grammatik nach Zumpt: regelm. Formenlehre; schriftliche Uebungen. 8 Std. Der Ordinarius.

Deutsch. Formenlehre und Orthographie nach Heyse, schriftliche Uebungen. Satzlehre 5 Std. Ordinarius.

Religion combin. mit IV.

Rechnen. Zahlenlehre; der gewöhnliche Bruch, angewandtes Rechnen, schriftliche Uebungen. 4 Std. Ordinarius.

Geographie combin. mit IV., Naturgeschichte, Zeichnen und Schönschreiben desgleichen.

Es hat sich hier, wie anderwärts, über Zweck und Wesen der Progymnasien die irrige Ansicht verbreitet, als entbehrten dieselben eines bestimmten Zieles, während jeder Unbefangene und Urtheilsfähige aus den Schulnachrichten, besonders aber aus den Lectionsplänen dieser Anstalten, also auch des hiesigen Progymnasii, sich eines Besseren belehren konnte. Aus den Schulnachrichten ergiebt sich nämlich unverkennbar, daß die Progymnasien unseres Vaterlandes sich derselben Fürsorge und Unterstützung der hohen und höchsten Unterrichtsbehörden erfreuen, als die Gymnasien; was sicher nicht der Fall seyn würde, wenn jenes Urtheil auch nur irgendwie überzeugend begründet werden könnte. Der Lectionsplan aber weis't nach, daß die innere Einrichtung der erwähnten Institute, was Unterrichtsgegenstände, Pensa der einzelnen Klassen, Lehrbücher, Methode betrifft, mit dem Organismus der Gymnasien völlig übereinstimmt; selbst die Anforderuugen an die in die unterste Klasse aufzunehmenden Schüler sind in beiderlei Anstalten dieselben. Daher unterscheiden sich die Progymnasien von den Gymnasien wesentlich nur dadurch, daß diese in der Regel mindestens sechs Klassen zählen, oder wo dieses nicht der Fall ist, bei der Aufnahme die Kenntnisse eines Quartaners oder Tertianers voraussetzen, und daß sie diejenigen Schüler, welche später eine Facultätswissenschaft studiren wollen, unmittelbar zur Universität entlassen. Die Schüler eines Progymnasii haben dagegen, je nachdem dasselbe aus 3, 4 oder 5 Klassen besteht, noch drei, zwei oder eine der oberen Gymnasialklassen zu absolviren, ehe sie das zu den Universitätsstudien erforderliche Maturitätszeugniß erlangen können.

Die bessern Zöglinge unserer ersten Klasse, welche um ihre Gymnasialbildung ganz zu vollenden, auf ein Gymnasium übergingen, sind bisher nach kaum einjährigem Besuch der genannten Klasse in die Ober-Secunda des betr. Gymnasii aufgenommen worden; und dieses ist vorläufig auch jetzt noch das Ziel unserer obersten Klasse. Da jedoch, wie weiter unten angegeben ist, dem Progymnasium die Vermehrung seiner Lehrkräfte durch Anstellung eines sechsten Lehrers nahe bevorsteht, so wird es hoffentlich möglich werden, künftig die Schüler bis zur Prima eines Gymnasii vorzubilden.

Ferner verdient bemerkt zu werden, daß hier, wie bei fast allen Gymnasien, die Mehrzahl

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Schüler aus den mittlern, selbst aus den untern Klassen, wieder abgeht, um sich einem bürgerlichen Geschäfte zu widmen. Für die Bildung dieser Mehrzahl ist bei den Progymnasien nicht minder gesorgt, als bei den Gymnasien.

Somit bedarf es keiner weitern Auseinandersetzung, das Gesagte reicht vielmehr vollkommen hin, um einzusehen, daß das hiesige Progymnasium seinen prinzipienmäßig abgegränzten Zweck, sowohl in seiner Ganzheit als in seinen einzelnen Klassen, hat und festhält. Und daß es in der That diesen Zweck nach dem Maße der ihm überwiesenen Lehrkräfte zu erreichen eifrigst bemüht ist, dafür zeugt das Vertrauen, dessen sich dasselbe erfreut. Die Schülerzahl betrug während des laufenden Schuljahres 111, worunter 80 Auswärtige, oder solche, deren Eltern nicht am hiesigen Orte wohnen. Als der Verfasser dieser Mittheilungen im Herbste des Jahres 1828 sein gegenwärtiges Amt antrat, war die Zahl der Schüler bis auf 42 gesunken.

Von den 65 Schülern, die während der letzten zehn Jahre aus der ersten Klasse des Progymnasii entlassen worden sind, haben 37 auf vollständigen Gymnasien sich zu der Universität weiter vorbereitet. 15 von diesen studirten oder studiren zum Theil gegenwärtig kath. Theologie; unmittelbar aus der genannten Klasse gingen über in den Königl. Postdienst 5, wurden Civil-Supernumerare 2, besuchten ein Schullehrer-Seminar 4, widmeten sich der Pharmazie 2, der Oeconomie 10, und verließen die Anstalt in noch unbestimmter Absicht 5.

Verfügungen des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Königsberg.

1. Genehmigung des Lectionsplans für das Winter-Semester $18\frac{41}{42}$. Königsberg den 4ten October 1842.

2. Zufertigung eines Extracts aus dem Erlaß der Königl. Ministerien des Innern, der Finanzen und der Geistlichen ꝛc. Angelegenheiten vom 11ten Septbr. 1841 über die Stempelverwendung zu den Quittungen, welche die mit Tode abgegangenen Angestellten und Pensionäre im Laufe des Sterbejahres ausgestellt haben, und welche von ihren Hinterbliebenen über das Gehalt, resp. für den Gnadenmonat oder für das Gnaden-Quartal auszustellen sind. Königsberg den 9. October 1841.

3. Die Einführung der französischen Sprachlehre von Hirzel und der Inkas von Marmontel wird genehmigt. Königsberg den 13ten October 1841.

4. Laut Rescript vom 19ten November 1841 hat des Herrn Ministers der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Excellenz die Anstelluug eines Lehrers der Mathematik und Physik für das hiesige Progymnasium in der Art in Aussicht gestellt, daß dieselbe mit dem Anfange des bevorstehenden neuen Schuljahres, d. h. mit dem 1sten October c. wird erfolgen können.

5. Benachrichtigung, daß die Gebr. Bornträger zu Königsberg i. P. bereit sind, den Band des von dem Geheimen Regierungsrath Prof. Voigt herausgegebenen Handbuchs der Preuß. Geschichte zu dem Preise von Einem Rthlr. und zwanzig Sgr. (jedoch nicht einzelne Exemplare) zu liefern, um weniger bemittelten Schülern die Anschaffung desselben zu erleichtern. Königsberg den 6. Decbr. 1841.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Die lateinische Synonymik des Gymnasiallehrers Dr. Schulz in Arnsberg wird empfohlen. Königsberg den 4ten Januar 1842.

7. Aufforderung, das Prüfungszeugniß des für die neu zu gründende Lehrstelle in Vorschlag gebrachten Candidaten Weierstraß, sowie das Zeugniß über sein Probejahr, einzureichen. Königsberg den 3ten Februar 1842.

8. Empfehlung der von dem Conrector und Professor Hiecke zu Merseburg herausgegebenen Schrift: der deutsche Unterricht auf deutschen Gymnasien. Königsberg den 1. Februar 1842.

9. Auf geschehenen Antrag soll der Lectionsplan des Wintersemesters 18$\frac{41}{42}$ auch für das Sommer-Semester 1842 beibehalten werden. Königsberg den 22sten Februar 1842.

10. Der Druck der den diesjährigen Schulnachrichten voranzuschickenden Abhandlung wird genehmigt. Königsberg den 27sten März 1842.

11. Verfügung, das Probejahr der Candidaten des höhern Schulamts betreffend. Königsberg den 28sten April 1842.

12. Se. Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 7. Februar d. J. diejenigen Staatsbeamten, welche der Graf von der Schulenburg'schen allgemeinen Witwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse beitreten, für die von denselben beizubringenden Aufnahme-Atteste die Stempelfreiheit in eben der Art zu bewilligen geruht, wie solche den Interessenten der Königlichen Witwen-Verpflegungs-Anstalt nach §. 15 ihres Reglements vom 28sten Decbr. 1775 zugestanden ist. Die Königl. Regierungen sind veranlaßt, von den bei gedachter Anstalt aufgenommenen Beamten die Beiträge in eben der Art einziehen und abführen zu lassen, wie es bei den der Königl. Witwen-Verpflegungs-Anstalt associirten Beamten geschieht. Berlin den 7ten Mai 1842. Königsberg den 18ten Mai 1842.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Progymnasiums.

Nach Ablauf der Herbstferien begann der Unterricht am 18ten October v. J. in allen Klassen. Am folgenden Tage wohnten Lehrer und Schüler dem beim Anfange des Schuljahres üblichen Gottesdienste in der Progymnasialkirche bei, nach dessen Beendigung die Schulgesetze verlesen wurden.

Am 17ten März d. J. wurde von 8—12 Uhr Vormittags die Klassenprüfung der drei obern, Nachmittags von 2—4 Uhr die der beiden untern Klassen begonnen und am folgenden Tage beendigt, worauf die Censuren des letzten Quartals den Schülern in Gegenwart aller Lehrer durch die betreffenden Ordinarien eingehändigt wurden. Am Sonntage Palmarum gingen die Lehrer mit den katholischen Schülern der Anstalt gemeinschaftlich zum Tische des Herrn.

Das Sommer-Semester nahm am 5ten April c. seinen Anfang damit, daß der Director den Schülern die revidirten und, wo nöthig, umgeänderten und ergänzten Schulgesetze vorlas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der 15te October wurde, als Geburtstag Sr. Majestät des Königs, in herkömmlicher Weise kirchlich von den Lehrern und Schülern des Progymnasii gefeiert. Der Herr Rel. L. Mader hielt die h. Messe und nach Beendigung derselben eine auf die Bedeutung des Tages sich beziehende Anrede.

Die Klassenprüfungen für das Sommer-Semester fanden am 18ten und 19ten Aug. Statt.

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

Das Progymnasium war im Laufe des Schuljahres von 111 Schülern besucht: in I. saßen 11, in II. 17, in III. 19, in IV. 29, u. in V. 35. Abgegangen sind: aus II. 1, aus III. 1, aus IV. 4, aus V. 2.

Die zur Anschaffung von Lehrmitteln festgesetzte Summe ist dem Bedürfniß gemäß verausgabt worden. Außerdem erhielt die Anstalt, als Geschenk des Königl. hohen Ministerii, die im Laufe des Jahres erschienenen Lieferungen von Graff's Althochdeutschem Sprachschatze und des Corpus script. hist. byzant. Die Herren Gebr. Bornträger in Königsberg übersandten 1 Exemplar der Materialien zum Uebersetzen von Ellendt, Herr Buchhändler Bon daselbst 1 Exempl. von Ohlert's Geographie, die Wohllöbl. Plahn'sche Buchhandlung in Berlin 1 Exempl. des Griech. Elementarbuchs von A. F. Gottschick, und Herr G. Barnewitz 1 Exempl. des Elementarbuchs der lat. Spr. von Dr. H. Schmidt zu Friedland.

Die Schülerbibliothek hat durch Anschaffung einer Anzahl von Schulbüchern einigen Zuwachs erhalten.

Denjenigen geehrten Bewohnern der Stadt, welche dürftigen Schülern des Progymnasii Freitische gewährt haben, sage ich hiermit im Namen der Anstalt für diese Wohlthat den verbindlichsten Dank.

Neue Schüler werden in die Anstalt aufgenommen in den drei letzten Tagen des Monats September. Dieselben haben sich in Begleitung ihrer Väter oder Eines ihrer Angehörigen bei dem Director zu melden und die erforderlichen Schul- und Impf-Atteste vorzuzeigen.

Das neue Schuljahr nimmt seinen Anfang am 1sten October.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der Prüfung.

Morgens von 8—12 Uhr.

Gesang.	
Griechisch in I.	der Director.
Latein in III.	Dr. Laws.
Französisch in II.	Zanke.
Geographie in III.	Dr. Laws.
Hebräisch in I.	der Director.
Latein in II.	Martini.
Mathematik in I.	Zanke.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

Rechnen in IV.	Mader.
Geschichte in III. u. IV.	Martini.
Latein in V.	Zanke.
Naturgeschichte in IV. und V.	Mader.

Nach beendigter Prüfung, sowohl am Vormittage als am Nachmittage, declamiren die dazu ausersehenen Schüler. Darauf werden die Censuren vertheilt; zum Schlusse folgt ein gemeinschaftlicher Gesang und die Ferien beginnen sofort und währen bis zum 1sten October.

Malkowsky.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der 15te October wu Königs, in herkömmlicher Weise kirchlich von den Lehrern u Der Herr Rel. L. Mader hielt die h. Messe und nach Beer z des Tages sich beziehende Anrede.

Die Klassenprüfungen fü ten und 19ten Aug. Statt.

S

Das Progymnasium w ülern besucht: in I. saßen 11, in II. 17, in III. 19, in IV. 2 I. 1, aus III. 1, aus IV. 4, aus V. 2.

Die zur Anschaffung vo n Bedürfniß gemäß verausgabt worden. Außerdem erhielt hen Ministerii, die im Laufe des Jahres erschienenen Lieferu achschatze und des Corpus script. hist. byzant. Die Herr sandten 1 Exemplar der Materialien zum Uebersetzen von El Exempl. von Ohlert's Geographie, die Wohllöbl. Plahn'sch Griech. Elementarbuchs von A. F. Gottschick, und Herr G. S der lat. Spr. von Dr. H. Schmidt zu Friedland.

Die Schülerbibliothek h chulbüchern einigen Zuwachs erhalten.

Denjenigen geehrten N Schülern des Progymasii Freitische gewährt haben, sage ic se Wohlthat den verbindlichsten Dank.

Neue Schüler werden in en Tagen des Monats September. Dieselben haben sich in Angehörigen bei dem Director zu melden und die erforderli n.

Das neue Schuljahr ni

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Allgemeine Uebersicht

der statistischen Verhältnisse des Progymnasiums vom Herbste 1841 bis zum Herbste 1842.

Allgemeiner Lectionsplan.

Lehrer.	Unterrichts-Gegenstände.	wöchentliche Stundenzahl. I.	II.	III.	IV.	V.	überhaupt
Director Malkowsky.	Latein	9	9	8	8	8	42
Oberlehrer Martini.	Griechisch	6	6	5	—	—	17
Relig. Lehrer Mader.	Deutsch	2	2	5	5	5	19
Gymn. Lehr. Dr. Laws.	Französisch	2	2	—	—	—	4
Gymn. Lehr. Zanke.	Hebräisch	2	—	—	—	—	2
Prediger Weise.	Religion	2	2	2	2	2	4
Gesang-Lehr. Konitzer.	Mathem.	4	4	4	—	—	12
	Rechnen	—	—	—	4	4	8
	Physik	2	2	—	—	—	2
	Naturgesch.	—	—	2	2	2	4
	Geschichte	2	2	2	2	—	4
	Geographie	2	2	2	2	2	6
	Zeichnen	1	1	1	2	2	4
	Schönschr.	—	—	—	2	2	2
	Gesang	—	—	—	—	—	2
	Summa .	34	32	31	27	27	151

	Schülerzahl während des Schuljahres.	Abgang im Laufe des Schuljahres.	sind am Schlusse desselben.
I.	11	—	11
II.	17	1	16
III.	19	1	18
IV.	29	4	25
V.	35	2	33
Sa.	111	8	103

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf